

## **Weiterbildung ist das Gebot der Stunde für den Einzelhandel ...**

---

( Quelle: **Der Handel**, Ausgabe 01/2010 )

Sogar der Bundespräsident beklagt diesen Missstand: „Nicht einmal die Hälfte der Berufstätigen bildet sich weiter. Das reicht nicht“, mahnt Horst Köhler, als er im Dezember vergangenen Jahres in Berlin Deutschland beste Auszubildende ehrte.

Auch der Einzelhandel hat die Qualifizierung von Mitarbeitern nötig, betont Norbert Hitter, stellvertretender Direktor im Bildungszentrum des Einzelhandels Niedersachsen (BZE) in Springe. „Aufgrund des demografischen Wandels gibt es für die Branche immer weniger Abiturienten.“ AB dem Jahr 2013 werde es einen drastischen Rückgang bei der Zahl von Schulabgängern mit Hochschulreife geben.

Der Einzelhandel wird dann gezwungen sein, den Führungskräftenachwuchs aus den eigenen Reihen zu gewinnen – per Weiterbildung. Unternehmen wie Peek & Cloppenburg, Hennes & Mauritz oder KiK haben das bereits verstanden und schicken ihren Nachwuchs zur Aufstiegsfortbildung zum BZE, das neben der Akademie Handel in Bayern zu den wichtigsten Weiterbildungseinrichtungen für den Handel zählt. Auch in der Datenbank der Zentralstelle für Berufsbildung im Handel gibt es Qualifikationen für jeden Zweck, ob per E-Learning oder als Präsenzkurs. ... Für alle Kurse sind staatliche Förderungen möglich.

### **Für Aufsteiger**

Wer nach Ausbildung und einjähriger Berufspraxis im Einzelhandel weiterkommen will, für den ist die Qualifizierung zum **Handelsassistenten** richtig. Hier werden potenzielle Führungskräfte im Vertrieb ausgebildet, die später als Abteilungs- oder Filialleiter tätig sind.

Die Fortbildung zum **Handelsfachwirt** ist breiter angelegt und spricht auch Personen an, die sich selbständig machen wollen. Der praktische Teil beider Ausbildungen vollzieht sich im jeweiligen Betrieb. Der Theorieanteil im BZE in Springe besteht für Abiturienten bei beiden Fortbildungen aus zehn Blöcken á 14 Tagen in drei Jahren Fortbildungsdauer. Betriebspraktiker mit abgeschlossener kaufmännischer Ausbildung benötigen jeweils sechs Blöcke in 18 Monaten. Hier umfasst die Ausbildungsdauer 480 Theoriestunden beim Handelsassistenten bzw. 550 Theoriestunden beim Handelsfachwirt.

Die Teilnahmegebühren betragen pro Seminarwoche 495 Euro inklusive Vollpension.